

Helmut Lotti

Mit Frack und Stimme auf dem Weg nach oben

Helmut Lotti auf der Bühne: Der Frack ist sein Markenzeichen

Man nehme einen gutaussehenden jungen Mann, Marke „Schwiegermutter's Liebling“, gebe ihm eine hübsche Stimme, stecke ihn in einen Frack, stelle ihm ein großes Symphonie-Orchester plus Chor zur Seite und lasse ihn Ohrwürmer wie „La Paloma“ oder „Kalinka“ singen. Heraus kommt Helmut Lotti (27), in seiner Heimat Belgien bereits ein Superstar, und nun auf dem

besten Wege, auch das deutsche Publikum mit Charme und Schmalz zu erobern. „Helmut Lotti goes Classic“ heißt das Programm, mit dem der sympathische Belgier derzeit durch Deutschland tourt (16.1. Bremen, 17.1. Aachen, 18.1. Essen). Den Begriff Klassik darf man allerdings nicht zu eng sehen. Lotti singt alles, womit auch schon die Pavarottis, Domingos, Carreras und Bocellis Furore machten: „Granada“, „Amazing Grace“, „Muß denn...“, usw.“

Echte Herz-Schmerz-Stimmung kommt auf, wenn Lotti ein selbst gedichtetes und komponiertes Lied „für meine kleine Tochter“ zu Gehör bringt. Spätestens da hält es die gerührten Schwiegermütter nicht mehr auf ihren Stühlen. Tosender Applaus ist Helmut Lotti auf dem Weg zur Klassik sicher.

Michael Schwan

Bei der Deutschlandpremiere bekam Helmut Lotti Komplimente von Willy Millowitsch



7-1-98